

Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Arget für das Jahr 2021

**erstellt von Kommandant
Norbert Hohenleitner**



Begrüßung:

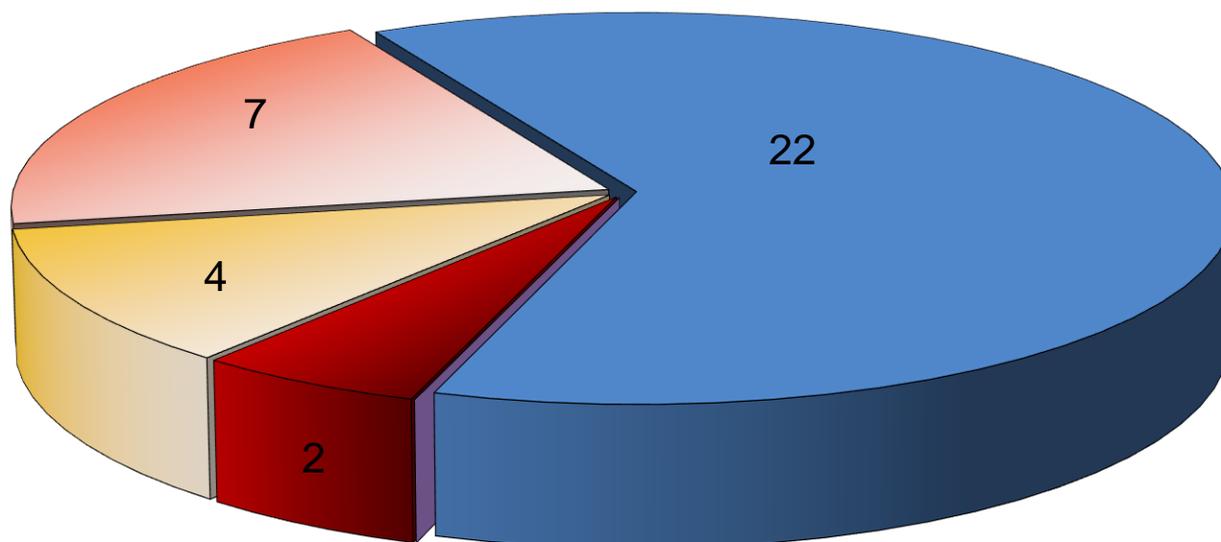
- 1. Bgmin. Barbara Bogner oder Vertreter im Amt**
- 2. Anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates Sauerlach**
- 3. KBM Willi Feldmeier, KBI Robert Paul, Mitglieder KBI**
- 4. Aktiven und Passiven Mitglieder der Feuerwehr Arget**

1. Einsätze Feuerwehr Arget 2021

Gesamt: 35 mit ca. 625 Stunden

Im Vergleich zu 2020: 32 Einsätze ca. 270 Stunden

Einsätze 2021 in der Übersicht - Gesamt 35



- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Brandeinsätze | <input type="checkbox"/> Technische Hilfeleistungen |
| <input type="checkbox"/> Sicherheitswachen | <input type="checkbox"/> Sonstige Einsätze |
| <input type="checkbox"/> First Responder / Erstversorgung | |

7 Brandeinsätze:

- Dachstuhlbrand im alten Rathaus und Brandwache am 15./16.01.2021
- 2 Brandmeldeanlagen Hotel Post und Seniorenzentrum
- Rauchentwicklung aus Transporter
- Brennendes Feldkreuz in Otterfing
- Brand Hackschnitzelbunker

22 Technische Hilfeleistungen

- 2 Hubschrauberlandungen ausleuchten
- Mehrere Unwettereinsätze, Keller unter Wasser, Fahrbahn überschwemmt, Baum über Fahrbahn, Überlandhilfe in Darching nach extremen Starkregen mit 8 Einsatzstellen
- 1 Lkw-Unfall mit eingeklemmter Person in Sauerlach
- Mehrere Verkehrsunfälle mit Pkw's
- Wespen im Haus
- Fahrzeug e-Call ausgelöst
- Auslaufender Kraftstoff
- Wohnungsöffnung
- Erkundung einer Rauchentwicklung

keine Sicherheitswachen:

4 Erstversorgungen/First Responder:

- Erstversorgungen vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes/Notarzt darunter eine Reanimation und eine leblos aufgefundene Person

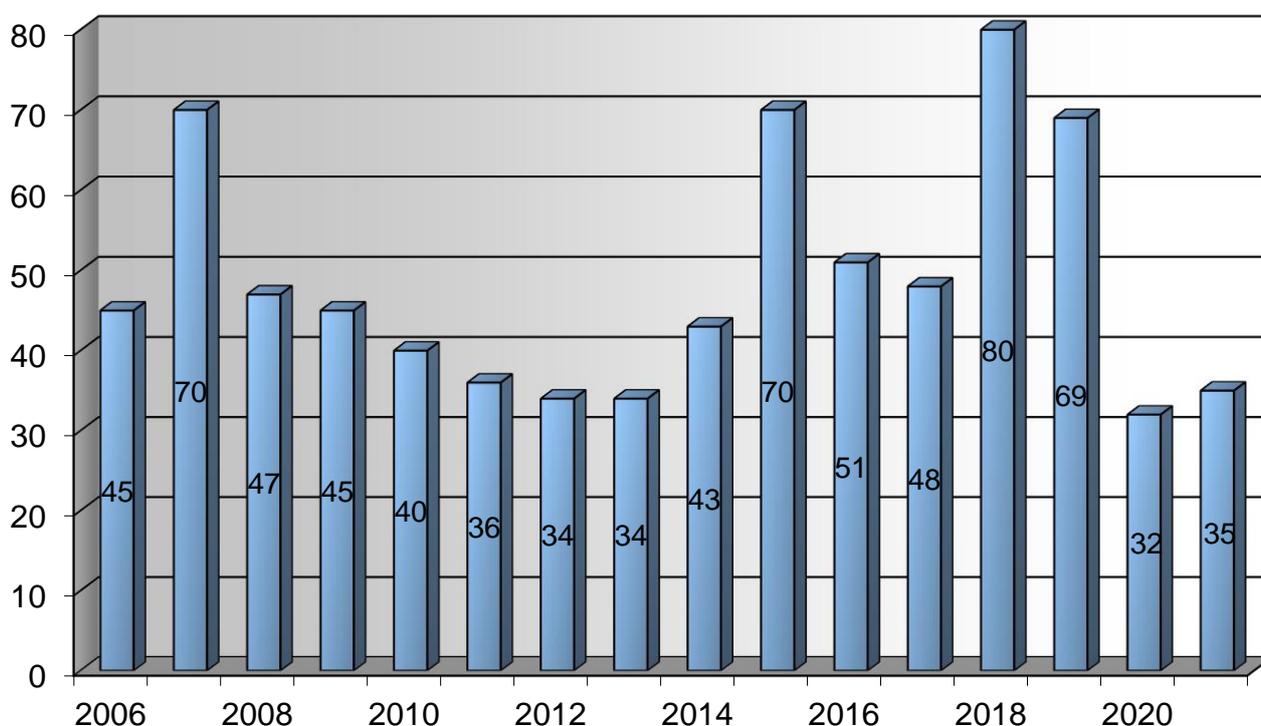
2 Sonstige Tätigkeiten:

- 2 Verkehrsabsicherungen Martinsumzüge

Unsere Einsätze und Berichte sowie nähere Details sind in der Regel tagesaktuell auf unserer Homepage www.feuerwehr-arget.de zu finden.

Einsätze der letzten 15 Jahre in der Übersicht ab 2006

Einsätze FF Arget ab 2006



Fotos von Einsätzen

2. Übungen / Ausbildung:

Das Jahr 2021 war wiederum von Corona-Pandemie und von absagen für den Übungs- und Ausbildungsdienst geprägt.

Trotzdem haben wir uns während des letzten Lockdowns die Gelegenheit nicht nehmen lassen im März an drei Abenden im Abbruchhaus der Familie Fesl mit kleinen Gruppen zu üben. Hier konnten wir die Personensuche bei einem Zimmerbrand sowie einen Garagenbrand unter realistischen Bedingungen üben. Gleichzeitig haben zahlreiche Atemschutzträger eine Einsatzübung durchführen können.

Nach dem Lockdown begannen wir im Mai dann langsam wieder mit dem regulären Übungsdienst. Dieser erstreckte sich im letzten Jahr vorwiegend auf die Monate Mai bis Oktober ehe wir im November aufgrund steigender Infektionszahlen die Übungen wieder Einstellten.

Oberste Priorität für die Feuerwehren war und ist es, den Einsatzdienst aufrecht zu erhalten und wo es möglich ist, die Kontakte zu reduzieren und auf nicht notwendige Übungen zu verzichten. Auch wenn wir unter der 2G-Regel Übungen abhalten könnten habe ich mich entschieden keine mehr durchzuführen. Ich werde keine Spaltung in meiner Feuerwehr zulassen und ungeimpfte nicht zu den Übungen zulassen und zu den Einsätzen sollten sie dann gleichzeitig aber kommen. Da ist leider auch das Schutzkonzept des Landkreises über die Maßnahmen der Regierung hinausgeschossen. Es wäre für die Feuerwehren unter der 3G-Regel ein Übungs- und Ausbildungsdienst möglich gewesen, aber unser Landkreis wollte 2G.

Die Übungen die wir abhalten konnten, bewegten sich im Bereich der Standardeinsatzgrundlagen. Das bedeutet wir haben hauptsächlich für verschiedene Einsatzszenarien das automatisierte Vorgehen geübt. Mehr war nicht drin.

Kreisausbildung:

In der Kreisausbildung wurden einige Lehrgänge besucht, die 2021 wieder mehr in Präsenzunterricht durchgeführt wurden.

- Maschinisten Lehrgang – 16.04.2021 bis 24.05.2021 von Peter Gigl jun.
- Technische Hilfe Lehrgang – 10.03.2021 bis 24.03.2021 von Kilian Lex und Korbinian Weber

Lehrgang Staatliche Feuerweherschule Würzburg:

An der Staatlichen Feuerweherschule absolvierte Veith Mehringer in der Zeit vom 29.11.2021 bis 03.12.2021 den Gruppenführerlehrgang. Hierfür konnten wir einen frei gewordenen Platz in Würzburg ergattern. Planmäßig sind derzeit Lehrgänge an den Staatliche Feuerweherschulen schwer zu bekommen und wir versuchen unseren Bedarf durch freigewordene Lehrgangsplätze zu decken.

Grundausbildung und Jugendfeuerwehr:

Der praktische Teil der bereits begonnenen MTA Ausbildung musste aufgrund der Corona-Situation feuerwehrintern abgehalten werden. Hier hatten wir für unsere Nachwuchskräfte mehr Übungsaufwand zu leisten. Für gewöhnlich teilen sich im Rahmen der Verbundausbildung die Feuerwehren Sauerlach, Oberhaching, Oberbiberg, Altkirchen und wir die Ausbildung auf.

Unsere Jugendgruppe konnte das Basismodul der Modularen Truppausbildung (MTA) mit der Prüfung am 24.09.2021 in Oberhaching erfolgreich abschließen. Dieser Lehrgang war aufgrund von Corona eine zähe Angelegenheit und musste immer wieder unterbrochen werden. Insgesamt zog sich der Lehrgang fast zwei Jahre. Trotzdem darf ich mich bei allen für das Engagement und die Ausdauer bedanken. Die Feuerwehrianwärter erhielten nach der Rückkehr von der Prüfung sofort ihre Funkmeldeempfänger überreicht und sind somit berechtigt und auch aufgefordert an Einsätzen teilzunehmen. Im Einzelnen sind das Franz Aichler, Christoph Beil, Stefan

Beil, Sara Berentz, Leon Kirchner, Xaver Schmuck, Benedikt Walser, Georg Walser, Maxi Zellner und Alexandra Zimmermann.

Die Jugendfeuerwehr brachte an 15 Übungs- und Ausbildungseinheiten insgesamt 280 Stunden auf.

Unsere Jugendfeuerwehr besteht aus derzeit vier Mitgliedern darunter haben wir zwei Mädchen. Drei Jugendliche konnte aufgrund ihres Alters in die aktive Wehr übernommen werden. Zwei Jugendliche sind ausgeschieden.

An dieser Stelle darf ich allen Lehrgangsteilnehmern zu den bestandenen Prüfungen herzlich gratulieren und mich für Euer Engagement bei Übung und Ausbildung bedanken. Nur wenn wir gut ausgebildet sind, können wir gute Arbeit für die Sicherheit unserer Bevölkerung leisten.

3. Gerätewartung

Für die Gerätewartung mussten von unseren Gerätewarten etwa 150 Stunden aufgebracht werden. Es wurden wie immer die erforderlichen Wartungen, Pflegearbeiten und Monatsprüfungen durchgeführt. Weiterhin wurden Fahrten für Reparaturen und Kundendiensten in Werkstätten nötig.

Fahrten zum TÜV und Kundendienst mit unserem TLF und LF konnten unkompliziert durch Peter Gigl jun. macht werden. Er nahm die Fahrzeuge am Morgen zur Fa. Schmid mit fuhr abends damit wieder nach Hause. Das ersparte uns zusätzlichen Aufwand.

Unserem Gerätewart Sebastian Wolf möchte ich für die hervorragend geführte Gerätewartung herzlich danken. Er leistet den Großteil der Arbeit und erledigt dies sehr zuverlässig.

Genauso darf ich mich bei Hans Berthold aber auch bei den übrigen Helfern herzlich für die geleistete Arbeit, für die Instandhaltung, Wartung und Reparatur unserer Gerätschaften bedanken.

4. Neuerungen

Im Jahr 2021 haben wir wieder neue Gerätschaften und Ausrüstungen für das Gerätehaus oder für unsere Einsätze bekommen.

Für das TLF konnten wir eine neue Tauchpumpe sowie einen Flachsauger anschaffen. werden. Die bisherige 40 Jahre alte Tauchpumpe ist bei dem Einsatz in Darching in Flammen aufgegangen. Den Flachsauger haben wir angeschafft um Situationen bei Starkregenereignissen im Ortsgebiet besser handeln zu können.

Bereits bestellt haben wir eine Chiemsee-Pumpe mit 1500l Förderleistung in der Minute. Aufgrund des Bedarfs an Pumpen im Flutkatastrophengebiet im Ahrtal ist die Lieferzeit aber in den März 2022 gerutscht. Insgesamt haben wir uns damit für die immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse besser ausgerüstet.

Wir konnten heuer die Ausschreibung für das HLF 10 fertigstellen. Die europaweite Ausschreibung wurde durch die Feuerwehr Arget selbst erstellt. Hierfür waren keine externen Ingenieurleistungen notwendig, noch hatte die Gemeindeverwaltung viel Arbeit damit. Ebenso werteten wir die Ausschreibung für die Auftragsvergabe durch den Gemeinderat selbst aus. In der Sitzung des Gemeinderates im Juni konnte die Auftragsvergabe erfolgen. Seither haben wir einige Abstimmungsgespräche mit den beauftragten Firmen geführt. Liefertermin wird voraussichtlich der Oktober 2023 sein.

Die im letzten Jahr angekündigte Handyalarmierung konnte fertig eingerichtet werden. Der FF Agent alarmiert nicht nur bei Einsätzen die Feuerwehrdienstleistenden, sondern stellt auch für die tägliche Arbeit erhebliche Erleichterungen dar. So sehen wir z. B. bei einem Einsatz auf einem Bildschirm am Feuerwehrhaus, wie viele Atemschutzträger oder Maschinisten zum Einsatz kommen. Dies erleichtert die Einsatzplanung unwahrscheinlich. Zudem hat dieses System viele weitere Möglichkeiten von der Übungsplanung bis zur automatischen Übernahme der Einsatzstatistik auf unsere Homepage. Für die Systembefüllung darf ich mich bei Veith Mehringer recht herzlich bedanken. Er hat die meiste Arbeitszeit dafür investiert.

Von der Feuerwehr Hohenbrunn bekamen wir eine gebrauchte Putzmaschine für die Fahrzeughalle. Die FF Hohenbrunn bekam einen neuen Bodenbelag und konnte die bisher eingesetzte Maschine nicht mehr nutzen.

5. Sonstige Aktivitäten

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir keine zusätzlichen Aktivitäten wie z. B. den Nikolausdienst durchführen. Wir haben uns im Vorfeld aufgrund der arbeitsintensiven Fahrzeugbeschaffung bereits entschieden, nicht an der Dorfweihnacht teilzunehmen. Sie musste aber letztendlich abgesagt werden.

Es gab dennoch erfreuliches. Unser 2. Kommandant Hansi und seine Frau Regina haben für Feuerwehrynachwuchs gesorgt und so erblickte der kleine Ludwig Maximilian am ... das Licht der Welt. Wir haben um ihn Willkommen zu heißen einen Storch mit ein paar Baby-Utensilien gebracht. In etwa 14 Jahren kann er dann ebenfalls zur Feuerwehr gehen.

6. Gesamtstunden

Ingesamt haben wir im Jahr 2021 folgende ehrenamtliche und unentgeltliche Stunden erbracht.

- Einsatzstunden	625 Std.
- Übungs- und Ausbildungsstunden	375 Std.
- Jugendübungen	280 Std.
- Gerätewartstunden	150 Std.
- Verwaltungsstunden	90 Std.
- Fahrzeugbeschaffung	175 Std.

Gesamt: **1.695 Stunden**

7. Personal

Die Zahl der Aktiven Mannschaft beläuft derzeit auf 53 Feuerwehrdienstleistende. Im Jahr 2021 sind drei Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die aktive Mannschaft übergetreten. Ein Kamerad gab den aktiven Dienst bei der Feuerwehr aus persönlichen Gründen auf. Mit Alexander Grinev konnten wir einen ausgebildeten Feuerwehrmann in unseren Reihen begrüßen. Er ist ein sog. Doppelmitglied und seine Heimatfeuerwehr ist die Feuerwehr Lenggries.

Derzeit sind unsere Spinde alle belegt und wir sind voll besetzt. Um neue Mitglieder aufnehmen zu können müssten wir noch zusätzliche Spinde im Feuerwehrhaus einrichten.

Die Personal- und Mannschaftsstärke bei der Feuerwehr Arget ist nach wie vor als positiv zu werten. Die Corona-Pandemie hat dem Einsatz- und Übungsengagement unserer Truppe bisher nichts anhaben können, worauf ich unwahrscheinlich stolz bin. Auch als Arget im Oktober mal eine Zeit lang ein kleiner Hotspot im Landkreis war und auch die Feuerwehr mehrere Infizierte aufzuweisen hatte, blieben wir jederzeit einsatzklar und wir konnten bei allen alarmierten Einsätzen durchwegs mit zahlreicher Besetzung auf allen Fahrzeugen ausrücken.

Die Anzahl unserer Atemschutzgeräteträger bleibt bei 27 stabil. Somit verfügt jeder zweite Aktive über eine Atemschutzausbildung. Weiterhin haben wir 22 Maschinisten in unseren Reihen. Die Besetzung der Großfahrzeuge mit Fahrern ist gesichert.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass wir eine ausreichende Verfügbarkeit von Feuerwehrkräften vorweisen können.

Eine weitere personelle Neuerung gab es auch noch in unseren Reihen, die mit der Feuerwehr Arget nur indirekt zusammenhängt. Aufgrund des Todes von KBR Josef Vielhuber wurde am 14.06.2021 ein neuer Kreisbrandrat gewählt. Harald Stoiber von der Feuerwehr Pullach wurde mit großer Mehrheit neu gewählt. Er berief unseren Stv. Kommandanten Hans Berthold als Kreisbrandmeister in sein Team. Somit hat die FF Arget nach Anton Maier wieder einen KBM in seinen Reihen. Gebietsmäßig wurde der Inspektionsbereich etwas verändert. Wir sind weiterhin im Abschnitt 5 nunmehr mit den Feuerwehren, Brunenthal, Hofolding, Aying, Helfendorf, Sauerlach und Altkirchen. Der für uns zuständige KBM ist Willi Feldmeier und unser neuer KBI ist Robert Paul, beide gehören der der Feuerwehr Hohenbrunn an. Die neue Kreisbrandinspektion nahm am 01.09.2021 seine Arbeit auf. Hierzu darf ich allen zu ihren neuen Ämtern herzlich beglückwünschen.

Unserem bisherigem KBM Thilo Hofmann, der ausschied, danken wir für die gute Zusammenarbeit. Andreas Englberger blieb KBI, wird allerdings in einem anderen Inspektionsbereich eingesetzt und ist nun ständiger Vertreter des Kreisbrandrats.

Ich freue mich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

8. Ehrungen und Beförderungen

Aktive Dienstzeit:

Für nunmehr 40 Jahre aktiven Dienst darf ich mich bedanken bei:

- Josef Obermeier

Beförderungen:

Zum Feuerwehrmann darf ich befördern

- Franz Aichler
- Christoph Beil
- Xaver Schmuck
- Leon Kirchner (2020)
- Benedikt Walser (2020)
- Georg Walser (2020)

Zum Löschmeister befördere ich:

- Veith Mehringer
- Lex Kilian (2020)

Herzlichen Glückwunsch und danke für euer Engagement.

9. Ausblick

Wie bereits oben erwähnt werden wir uns weiter mit der Fahrzeugbeschaffung für das HLF 10 beschäftigen. Hier stehen heuer eine Baubesprechung mit dem Fahrzeugaufbauer der Fa. Schlingmann an, sowie die Abnahme der Lieferung der Fahrzeugbeladung, die wir im 2. Quartal 2022 erwarten.

Der Landkreis München stellt auf digitale Alarmierung um. Im letzten Jahr wurde durch den Gemeinderat einer Beschaffung digitaler Funkmeldeempfänger zugestimmt. Anfang des Jahres 2021 konnten wir zwei Testgeräte erproben und feststellen, ob es in unserem Ortsbereich Funklöcher gibt. Der Test fiel weitgehend positiv aus, es kann trotzdem nicht abschließend festgestellt werden, ob es Stellen oder Bereiche gibt, an denen der digitale Piepser nicht auslöst. Ob im Lauf von 2022 die Geräte kommen wird sich zeigen.

Was die Corona-Pandemie weiterhin für Überraschungen bringt müssen wir auf uns zukommen lassen. Wir können nur versuchen, die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten und das bestmögliche draus zu machen. Ich denke, dass wir auch 2022 mit vielen Einschränkungen und sogar wieder Unterbrechungen bei Übungen und Ausbildungen zu rechnen haben.

10. Schluss

Zum Ende meines Berichtes bedanke ich mich bei allen Aktiven Feuerwehrmännern und -frauen für die ständige Einsatz- und Arbeitsbereitschaft für den Dienst zur Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger aber auch für das Engagement über den alltäglichen Feuerwehrdienst hinaus. Wir leisten alle Jahre einen für das Gemeinwohl unbezahlbaren ehrenamtlichen Dienst. Auch wenn 2021 nicht leichter war als 2020, so

hoffe ich, dass ihr weiterhin unserer Feuerwehr treu bleibt und wir gemeinsam wieder bessere Zeiten erleben dürfen und uns auch wieder regelmäßig treffen können.

Einen herzlichen Dank wie immer auch an Hansi, meinem Stellvertreter für die Unterstützung im letzten Jahr. Er ist insbesondere für die Fahrzeuge und Geräte sowie für die Funk- und Alarmierungssachbearbeitung zuständig.

Bei der Gemeinde Sauerlach und dem Gemeinderat bedanke ich mich für die bereitgestellten Mittel zur Fahrzeugbeschaffung für das HLF 10, für den Gerätehausunterhalt, der Beschaffung von Einsatzkleidung und von Gerätschaften sowie dem Fahrzeugunterhalt. Nicht unerwähnt lassen möchte ich, meinen Dank an Andreas Eder zu richten, der als Elektriker bei der Gemeinde angestellt ist und für uns immer wieder für die Verlegung von Kabeln aber auch für den Gebäudeunterhalt sorgt.

Der Feuerwehr Sauerlach danke ich für die für die Wartungs- und Pflegearbeiten die sie zusätzlich für Schlauchpflege, Atemschutzgerätewartung und Geräteprüfungen für uns aufwendet. Das hilft und unterstützt uns sehr.

Bei Susi Gigl bedanke ich mich besonders, für die ständige Reinigung unseres Feuerehrwehrhauses.

Aktuelle Informationen können auf unsere Homepage www.feuerwehr-arget.de rund um die Uhr abgerufen werden.

Damit schließe ich meinen Bericht für das abgelaufene Jahr und danke für eure Aufmerksamkeit.

Arget, 06.01.2022
Norbert Hohenleitner
Kommandant